

Campus Moisling

Ein lokales Bildungsnetzwerk in der Hansestadt Lübeck



Hansestadt Lübeck

Fachbereich Kultur und Bildung

Inhalt

1.	Einleitung.....	2
2.	Ausgangslage	2
3.	Vision Schul-Campus Moisling.....	5
4.	Strategische Ziele	6
5.	Nächste Schritte	7

Verantwortlich für die Inhalte:

Campus-Steuergruppe

Heinrich-Mann-Schule/ Astrid-Lindgren-Schule/ Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen/ Hansestadt Lübeck – Fachbereich Kultur und Bildung

Stand: 08.09.2023

1. Einleitung

„Der Campus Rütli zeigt, dass wir in Neukölln viel bewegen können, wenn wir nicht in Zuständigkeiten, sondern in Verantwortungen denken.“

– Christina Rau (Schirmherrin des Campus Rütli CR²)

Die Moislinger Schulen sehen sich ähnlichen Herausforderungen gegenübergestellt wie der Campus Rütli. Die Lern- und Lebensbedingungen vieler Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil Moisling sind ungünstig und wirken sich auf die Teilhabe am Bildungssystem aus. Wie kann es gelingen, dass kein Kind, kein Jugendlicher verlorengeht? Unterstützungssysteme in gemeinsamer Verantwortung handeln und Familien so eine bestmögliche Förderung erhalten?

Mit einem Besuch am Berliner Campus Rütli CR² im November 2021 durch eine Projektgruppe mit Vertreter:innen aus Schule, Schüler:innen und Kooperationspartner:innen konnten Impulse für ein lokales Bildungsnetzwerk am Campus Moisling gesammelt werden.

Die Grund- und Gemeinschaftsschule Heinrich-Mann-Schule und das Förderzentrum Astrid-Lindgren-Schule arbeiten traditionell eng zusammen. Beide Schulen sind auf einem Grundstück benachbart. Das Gelände ist groß und bietet vielfältigen Gestaltungsspielraum. Auch das Freizeitzentrum sowie der benachbarte Sportverein kooperieren seit langem erfolgreich mit beiden Schulen. Es bestehen Verbindungen zu Kitas sowie den umliegenden Grundschulen. Eine Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII wird durch den Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen auf dem Schulgelände betrieben. Die Heinrich-Mann-Schule ist Perspektivschule des Landes Schleswig-Holstein und dadurch in einem weitreichenden Veränderungsprozess aktiv. In diesem Prozess wurde zudem deutlich, dass bei allen Akteuren vor Ort eine hohe Bereitschaft zu Veränderungen in der Netzwerkarbeit besteht. Eine optimale Grundlage für die Entwicklung des Campus-Projekts. Gemeinsam mit vielfältigen Institutionen im Stadtteil entstand so eine Vision für den Campus Moisling. Eine Steuergruppe hat daraus in 11 Zielen die wichtigsten Leitpunkte formuliert.

2. Ausgangslage

Die Heinrich-Mann-Schule ist eine Grund- und Gemeinschaftsschule mit insgesamt 530 Schüler:innen im Schuljahr 2022/23 (stand 1.06.2023). Über 54% der Schüler:innen besitzen keine deutsche Staatsangehörigkeit und sind damit einem sogenannten Deutsch als Zweitsprache (DaZ)-Hintergrund zugeordnet.

Folgende Zahlen sind aus den Schulstatistiken der Hansestadt Lübeck entnommen:

HMS (Stand: 01.06.2023)	
	Anzahl Schülerinnen und Schüler
Gesamt	530 (100%)
davon in der Grundschule	187 (35%)
davon in der Gemeinschaftsschule	343 (65%)
davon mit DaZ-Hintergrund allgemein	285 (54%)
davon in der DaZ-Integration	68 (24%)
davon in der DaZ-Aufbaustufe	157 (30%)
davon in der DaZ-Basis	68 (24%)

davon aus Moisling	417 (79%)
davon mit Förderbedarf	78 (15%)
davon in der GS-Betreuung angemeldet	79 von 187 (50%)
davon im Offenen Ganztag	58 von 187 (31%)

Seit 2019 gehört die Heinrich-Mann-Schule aufgrund ihrer herausfordernden Faktoren zu einer der ersten Schulen im PerspektivSchul-Programm des Landes Schleswig-Holstein. Das Programm basiert auf der Idee der Einführung eines Bildungsbonus` Ziel ist es, Schulen, die sich in besonders herausforderndem Umfeld befinden zu unterstützen.

PerspektivSchulen haben den Auftrag, die Leistungen ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern, eine schulische Umgebung zu gestalten, in der über den Ganztag an Schule mentale, physische und soziale Faktoren, wie z.B. Anerkennung, Selbstsicherheit, Selbstwirksamkeit einbezogen werden. Nur über diesen Ansatz ganzheitlichen Wohlbefindens wird es gelingen, unterstützend auf den Lernerfolg der Schüler:innen einzuwirken und die Bedingungen für chancengerechtes Lernen zu verbessern.

Dieser Schulentwicklungsprozess hat damit auch das Quartier im Blick. 79% der Heinrich-Mann-Schüler:innen kommen aus Moisling. Eine Vernetzung der schulischen und außerschulischen Angebote im Stadtteil bietet vielfältige Ansätze zur Förderung der Kinder, Jugendlichen und Familien.

Die Astrid-Lindgren-Schule ist ein Förderzentrum mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Sprache und kranke Schülerinnen und Schüler. Sie beschult mit Stand vom 1.07.2023 insgesamt 80 Schüler:innen. 20% davon stammen aus Moisling.

Die Sozialfaktoren im Stadtteil Moisling sind prägnant. Im Vergleich zum gesamten Stadtgebiet liegt hier eine hohe Migrations- und Arbeitslosenquote vor. Verhältnismäßig viele Personen leben in Bedarfsgemeinschaften. Ebenso auffällig ist die hohe Dichte an Alleinerziehenden, die mit ihren Kindern in den bestehenden Haushalten leben. Viele Familien sind von Armut betroffen.

Die kommunale Statistikstelle der Hansestadt Lübeck hat bei den Sozialfaktoren (Migration, Armut, Einwohnerzahl) für den Stadtteil Moisling im Vergleich zum Stadtgebiet folgende Zahlen herausgearbeitet:

Erhebungsjahr 2022	Lübeck gesamt	Stadtteil Moisling
EinwohnerInnen (insgesamt)	222077	11115
• unter 18 Jahre	32661	2183
Einwohner mit Migrationshintergrund	64216 (28,9%)	4532 (40,8%)
Anzahl der Haushalte	125301	5607
Alleinerziehende Haushalte mit Kindern	5923 (4,7%)	409 (7,3%)
Arbeitslose	9377 (4,2%)	735 (6,7%)
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	12305 (9,8%)	972 (17,3 %)

Unter Berücksichtigung einer ähnlichen Ausgangslage zur Sozialstruktur wurde der Stadtteil Moisling bereits 2012 in das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ (ab 2020 unter dem Namen „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“) aufgenommen. Die Gründe für die Aufnahme in das Bund-Länder-Programm lagen in der Konzentration von (städte-)baulichen, sozialen, wirtschaftlichen und funktionalen Problemlagen in Moisling, die zu einer Marginalisierung des Stadtteils und einer Benachteiligung seiner Bewohner:innen führen.¹

Ein Quartiersmanagement arbeitet seit 2016 und begleitet das Programm der sozialen Stadt.

Im Stadtteil gibt es ein aktives Gemein- und Vereinswesen, eine Vielzahl an Vereinen, Verbänden und Institutionen sind ansässig:

- Heinrich-Mann-Schule (Grund- und Gemeinschaftsschule)*
- Astrid-Lindgren-Schule (Förderzentrum)*
- Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen (VSE): JIM (Jugendhilfe ist mobil), Tagesgruppe Moisling, Schülertreff (Ganztagsbetreuung, Schulbegleitung)*
- Freizeitzentrum Moisling*
- Mühlenweg-Schule (Grundschule)
- Grundschule Niendorf
- Kindertagesstätten: Wichern I, Wichern II, Moislanger Berg, Irgendwie anders, Waldkindergarten*
- Familienkiste (Frühe Hilfen)
- Beratungsstelle Familienhilfen/ Jugendamt
- Sportverein RW Moisling e.V.*
- Kleingärtnerverein Moisling e.V., Kleingärtnerverein Niendorf e.V., Kleingärtnerverein Krähenwald e.V.,
- Kleinsiedlerverein Moisling
- Freiwillige Feuerwehr Moisling, Niendorf, Genin
- IN VIA Lübeck e.V. (Schülertreff und Schulbegleitung an der Mühlenweg-Schule)
- Gemeinnütziger Verein Moisling und Umgebung e.V.
- Schützenverein Moisling e.V.
- Freibad Moisling
- Wichern- Gemeinde (ev. Kirche)
- Karnevalsverein Rut Wiess e.V.

(* Standort Campus Moisling)

Mit dem Sozialmeeting der Wichern-Kirchengemeinde findet seit vielen Jahren ein monatliches Austauschtreffen statt. Es kommen Vertreter:innen der Kirchengemeinde, der Kitas, Schulen, Straßensozialarbeit, Seniorenberatung, des Jugendamtes, Polizei, Sozialaufhaus und viele mehr zusammen. Sie blicken zurück und legen Probleme offen auf den Tisch. Durch diese Art des informellen Austausches profitieren alle Beteiligten.

¹ Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept - Soziale Stadt Moisling, (Hansestadt Lübeck 2016), https://www.soziale-stadt-moisling.de/wp-content/uploads/Material_IEK_low.pdf, Zugriff 01.09.2021

3. Vision Schul-Campus Moisling

Um den Besonderheiten des Standortes Moisling gerecht werden zu können, haben wir uns mit verschiedenen Akteuren aus dem Stadtteil auf die Suche nach einer gemeinsamen Vision gemacht. Hierbei haben wir uns der Methode „Persona“ bedient. Bei dieser Methode geht es darum sich eine Person mit verschiedenen typischen Eigenschaften auszudenken und dann bei allen Entscheidungen diese Person vordergründig zu berücksichtigen. So bleibt der Fokus stets bei dieser Person. Unsere Persona heißt Lewin und wird in *Abbildung 1* hier vorgestellt.



Abbildung 1: Persona Lewin²

Lewin hat viele Merkmale, die im Stadtteil Moisling häufig vertreten sind. Durch unsere unterschiedlichen Erfahrungen und Begegnungen mit Kindern und Familien in Moisling bildet Lewin eine große Vielfalt sowie ein ganz persönliches Bild des Stadtteils ab. Bei der Auseinandersetzung mit unserer Persona ergibt sich folgende Vision:

Wir möchten Schüler:innen in ihrer Entwicklung begleiten und ihre Familie stärken, denn jede:r braucht eine starke Familie.

Wir möchten den Raum Schule als chancenreichen Lern- und Erfahrungsraum gestalten, der für jede:n einen Abschluss möglich macht. Ebenso wichtig ist uns aber die Gestaltung als Lebensraum für die ganze Familie.

Wir möchten eine Kultur, die geprägt ist von Beteiligung, Mitbestimmung und Verbundenheit.

Wir möchten Schüler:innen und ihren Familien ein starkes multiprofessionelles Netzwerk bieten, das transparent, schnell und persönlich ist.

² Foto aus der HMS Foto AG von Drünert, Hanna;

Kind 1 aus: https://cdn.pixabay.com/photo/2018/05/21/23/31/kids-3420032_1280.png [Stand: 11.01.2022]

Kind 2: <https://pixabay.com/de/vectors/junge-cartoon-kinder-comic-figuren-1296150/> [Stand: 11.01.2022]

Mutter aus: <https://pixabay.com/de/vectors/baby-kinder-comic-frau-menschliche-1294903/> [Stand: 11.01.2022]

4. Strategische Ziele

Unsere Strategischen Ziele orientieren sich in großen Teilen an den Zielen des Campus Rütli in Berlin³. Wir haben die Ziele an unseren Standort und unsere Vision angepasst und in unserem Projekt abgestimmt.

Ziel 1 Eltern unterstützen die Entwicklung ihrer Kinder und der Campus Moisling unterstützt die Eltern.

Ziel 2 Der Campus Moisling ist als Bildungsort anerkannt. Die Kinder im Stadtteil besuchen die Einrichtungen/ Angebote des Campus Moisling.

Ziel 3 Gesundes Essen und eine gemeinsame Mensa ist Mittelpunkt des Campus Moisling.

Ziel 4 Schulabschlüsse sind „das Tor in die Gesellschaft“⁵. Die Schulen auf dem Campus Moisling fördern alle Schüler:innen so, dass sie Bildungsmotivation und Kompetenzen entwickeln, mit denen sie die für sie optimalen Abschlüsse erreichen.

Ziel 5 Kinder und Eltern engagieren sich im Stadtteil.

Ziel 6 Bildung geht von den Interessen der Kinder und Jugendlichen und deren Bedürfnis nach Bindung aus. Sie fördert die aktive und selbstbestimmte Auseinandersetzung mit der Welt. Dabei stehen ihnen erwachsene Vorbilder zur Verfügung.

Ziel 7 Akteure fühlen sich gemeinsam verantwortlich für das Gesamtkonzept. Kinder, Jugendliche und Eltern werden partizipativ beteiligt. Schulische Prozesse werden mitbestimmt und Demokratiebildung gefördert.

Ziel 8 Der Campus Moisling ist schön und zeigt die gemeinsame Kultur.

Ziel 9 Das Miteinander auf dem Campus Moisling ist geprägt durch gegenseitige Anerkennung und Respekt.

Ziel 10 Das Modell Campus Moisling antwortet auf Chancendefizite Moislanger Kinder und Jugendlicher. Weil in diesen Kindern und Jugendlichen zugleich das Potenzial für die Zukunft steckt, bündelt und verstärkt der Campus Moisling Investitionen in deren Zukunft. Eltern sind dabei die wichtigsten Partner.

Ziel 11 Personalauswahl und -entwicklung orientieren sich an den Zielen des Campus Moisling.

³ Quelle: Rahmenkonzeption Campus Rütli - CR² (2011): http://campusruetli.de/wp-content/uploads/2020/06/Rahmenkonzeption_CampusRuetli_2011.pdf [abgerufen am 28.07.2021].

5. Nächste Schritte

Um den Campus Moisling als stadtteilorientierten Lebens- und Lernort im Sinne der strategischen Ziele weiterzuentwickeln, wird angestrebt ein Bildungsnetzwerk aller beteiligter Akteure aufzubauen. Das lokale Bildungsnetzwerk rund um Schule sorgt für eine Struktur, um alle Themen zu chancengerechteren Bildung für Kinder und Jugendliche im Stadtteil bearbeiten zu können. Vorbild hierfür sind die Modelle der pädagogischen Werkstatt der Freudenbergstiftung mit dem Programm *Ein Quadratkilometer Bildung*.

Das Programm *Ein Quadratkilometer Bildung* unterstützt kleinräumige, lokale Bildungsnetzwerke. Voraussetzung dafür ist, dass viele Familien im Einzugsbereich von Armut betroffen sind. Ziel ist, Bildung möglichst lückenlos zu gestalten, d.h. an der Bildungskette von der Kita bis zur Berufsorientierung zu arbeiten, außerschulische Akteur:innen mit einzubinden und so die lokale Kooperation und Verantwortung für gute Bildung zu stärken. Zentrale Themenfelder der km²-Bildungsnetzwerke sind: Sprach- und Leseförderung, Förderung und Wertschätzung von Mehrsprachigkeit, Anerkennung der vielfältigen Lebenswelten von Familien, Inklusion und Integration, Partizipation und Demokratiebildung. Das Bildungsnetzwerk im Campus Moisling hat vor, an diesen Themenfeldern anzuknüpfen und eine Anlaufstelle für pädagogische Fach- und Leitungskräfte, Eltern, Kinder und Jugendliche, Vertreter:innen aus der Verwaltung und den Trägern außerschulischer Angebote zu werden. Bedarfsoorientierte Praxisansätze können hier gemeinsam entwickelt und erprobt werden. Ansätze könnten beispielsweise liegen in der Umsetzung sozialen Lernens von der Kita bis zur Schule, Maßnahmen zur durchgängigen Sprachbildung oder auch übergreifende Präventionskonzepte im Bereich von Gesundheit. Vorhandene Strukturen im Stadtteil sollen dabei mit eingebunden werden.

Über die Stiftung km²-Bildung kann für dieses Vorhaben über 7-10 Jahre ein jährliches Entwicklungsbudget in Höhe von 15.000,00€ beantragt werden. Weiter werden zur Koordinierung und Begleitung der erforderlichen Netzwerkstrukturen personelle Ressourcen benötigt. Eine zentral auf dem Schulgelände gelegene Räumlichkeit ist vorhanden und als Koordinierungsbüro vorgesehen.

Beteiligte im Bildungsnetzwerk Campus Moisling ...

- Schulleitungen, Lehrkräfte, OGS-Träger VSE und Schulsozialarbeiter:innen der Heinrich-Mann- und Astrid-Lindgren-Schule/ Elternbeirat
- Vertreter:innen der Kindertagestätten
- Freizeitzentrum Moisling
- Hansestadt Lübeck: Fachbereich Kultur und Bildung, Bereich Schule und Sport (Bildungsmanagement), Jugendhilfeplanung, Bereich Jugendarbeit, Bereich Familienhilfen
- Schulamt (Untere Schulaufsichtsbehörde)

Die Beteiligten bilden eine Steuergruppe, die regelmäßig zusammenkommt und die Ziele des Projekts abstimmt.